



Statistischer Bericht

F II - m 11 / 12

Baugenehmigungen in Thüringen November 2012

Bestell - Nr. 06 207

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Produzierendes Gewerbe,
Bautätigkeit
Telefon: 03681 354-229

Herausgegeben im Januar 2013

Heft-Nr.: 32 / 13
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2013

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen

2

Übersicht zu den Baugenehmigungen im Hochbau

6

Grafiken

1. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
2011 und 2012

- Anzahl -

7

2. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
2011 und 2012

- Veranschlagte Kosten -

7

3. Genehmigte Wohnungen 2011 und 2012

8

4. Genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2011 und 2012 nach
Gebäudetypen

8

Tabellen

1. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten
Hochbau insgesamt
1995 bis November 2012

9

2. Baugenehmigungen für Wohnbauten Januar bis November 2012

10

3. Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten Januar bis November 2012

11

4. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen
Hochbau insgesamt
Januar bis November 2012

12

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau gehört zum System der Bundesstatistiken und besteht aus Baugenehmigungs-, Baufertigstellungs-, Bauüberhangs- und Bauabgangserhebung. Sie liefert in vorwiegend mengenmäßiger Darstellung Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit im Hochbau und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Darüber hinaus dient sie der Fortschreibung des Wohnungsbestandes und stellt Informationen z.B. für die Planung in den Gebietskörperschaften, für Wirtschaft, Forschung und Städtebau zur Verfügung.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (Bundesgesetzblatt I S. 869 f.), zuletzt geändert durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erhebungsmerkmale

1. Bauherren nach Bauherrengruppen
2. Lage des Baugrundstücks
3. Art und veranschlagte Kosten der Baumaßnahmen
4. Gebäude nach Art, Fläche und (bei Errichtung neuer Wohngebäude) Haustyp
5. Für neu zu errichtende Gebäude Rauminhalt, Geschosshöhe, Art der Beheizung und vorwiegende Heizenergie sowie überwiegend verwendeter Baustoff
6. Für Gebäude mit Wohnraum die Zahl der Wohnungen

Erhebungseinheit

Erfasst werden genehmigungspflichtige oder zustimmungsbedürftige sowie in Thüringen ab 1.7.1994 - bei vereinfachten baurechtlichen Bestimmungen - anzeige- bzw. kenntnisgabepflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Der umfassende Bereich der Baureparaturen ist somit nicht Erhebungsgegenstand in der Bautätigkeitsstatistik.

Erhebungseinheit ist das einzelne (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind.

Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR (1997 bis 2001: 35 000 DM, bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus Korrekturen zur Jahresaufbereitung.

Diese Korrekturen können nur in der Jahressumme und nicht in den einzelnen Monaten bzw. Vierteljahre ausgewiesen werden.

Ab Berichtsjahr 2012 werden die "Sonstigen Wohneinheiten" als Wohnungen erfasst.

Definitionen

Gebäude

Gebäude sind selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an; die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbstständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Wohnung

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe.

Wohnfläche

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung.

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören.

Voll berechnet werden die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens einem Meter und weniger als zwei Metern und von unbeheizbaren Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sind zur Hälfte, von Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen sind in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte anzurechnen.

Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten), die Kosten der Installationen, die Kosten der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben, d.h. wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung. Zu den Gebietskörperschaften rechnen der Bund, die Länder (einschl. Stadtstaaten) und die Gemeinden sowie die Gemeindeverbände (Landkreise und Verwaltungsgemeinschaften), ferner die Zweckverbände (z.B. Schulzweckverband, Wasserwirtschaftsverband), soweit sie von Gebietskörperschaften gebildet werden und Aufgaben erfüllen, wie sie üblicherweise Gebietskörperschaften gestellt sind.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Bei Einzelunternehmen und freiberuflich tätigen Personen ist entscheidend für die Zuordnung, wie der Bauherr nach außen auftritt. Handelt er im Namen seines Unternehmens, wird das Bauvorhaben dem Betriebsvermögen zugerechnet, anderenfalls dem Privateigentum.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen, z.B. Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Kirchen, karitative Organisationen, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind, z.B. Krankenhäuser, Gebäude für die Pflege Behinderter, Altenpflege- und Krankenhäuser, Heime für Säuglinge, Kinder und Jugendliche, Erziehungsheime, Müttergenesungsheime, Ferien- und Erholungsheime, Heime von Unterrichtsanstalten, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Justizvollzugsanstalten.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie erstrecken sich nicht auf Gebäude für Tier- und Pflanzenhaltung in zoologischen und botanischen Gärten, ebenso nicht auf Kühlhäuser, Silos, Warenlagergebäude und Ähnliches.

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die nicht land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie werden unterteilt in Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Verkehrsgebäude, Hotels, Gasthöfe und Fremdenheime, Pensionen, Gaststättengebäude und andere nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie z.B. Filmtheater, Spielbanken, Ateliergebäude.

Sonstige Nichtwohngebäude

Sonstige Nichtwohngebäude umfassen Kindertagesstätten, Schulgebäude, Hochschulgebäude, Gebäude für Forschungszwecke, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen u.Ä., Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute, Gebäude für Heilbäder oder die Gesundheitspflege, Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie z.B. Freizeitgebäude, Dorfgemeinschaftshäuser, Bunker, Pförtnerhäuser, Umkleidegebäude.

Übersicht zu den Baugenehmigungen im Hochbau Januar bis November 2012

Von Januar bis November 2012 wurden von den Bauaufsichtsämtern in Thüringen insgesamt 4 778 Baugenehmigungen und Bauanzeigen für Hochbauten gemeldet. Das waren 4,8 Prozent bzw. 218 Baugenehmigungen bzw. Bauanzeigen mehr als im Vorjahreszeitraum.

Für alle Vorhaben wurde ein Kostenvolumen von 1 138 Millionen EUR veranschlagt, 9,7 Prozent bzw. 100 Millionen EUR mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. 51,2 Prozent der veranschlagten Kosten wurden für den Wohn- und 48,8 Prozent für den Nichtwohnbau vorgesehen.

Die höchste Zahl von Bauvorhaben meldete die Landeshauptstadt Erfurt (378), gefolgt vom Landkreis Gotha (358), dem Wartburgkreis (338), sowie der kreisfreien Stadt Jena mit 320 Bauvorhaben. Schlusslicht mit 67 Bauvorhaben ist die kreisfreie Stadt Eisenach.

Im Zeitraum bis November 2012 wurde der Bau von insgesamt 4 310 Wohnungen genehmigt, dies waren 29,7 Prozent oder 987 Wohnungen mehr als in den ersten elf Monaten des Jahres 2011.

Von diesen	4 310	Wohnungen sind
	2 812	in neuen Wohngebäuden,
	56	in neuen Nichtwohngebäuden,
	1 442	durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

vorgesehen.

Durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sollen 1 442 Wohnungen entstehen. Gegenüber dem Zeitraum Januar bis November 2011 entspricht dies einem Plus von 741 Wohnungen.

Im **Wohnungsneubau** hatten die Bauherren in den ersten elf Monaten 2012 mit 2 812 Wohnungen 11,0 Prozent bzw. 279 Wohnungen mehr geplant als im gleichen Zeitraum 2011.

Die Anzahl genehmigter Wohnungen in neuen Ein- und Zweifamilienhäusern stieg gegenüber dem Vergleichszeitraum 2011 um 85 auf 1 802 Wohnungen. Der Geschossbau verzeichnete mit 998 geplanten Wohnungen ein Plus von 22,3 Prozent.

Für den Bau neuer Wohngebäude sind insgesamt 408 Millionen EUR Baukosten veranschlagt worden. Sie lagen damit um 14,1 Prozent über dem Vorjahresniveau. Die veranschlagten Baukosten pro m² Wohnfläche erhöhten sich gegenüber den ersten elf Monaten 2011 um 49 EUR auf 1 251 EUR. Die Kosten je m² Wohnfläche lagen in neuen Einfamilienhäusern um 42 EUR über dem Vorjahreswert. Bei neuen Zweifamilienhäusern waren es 70 EUR und bei Mehrfamilienhäusern 67 EUR mehr als im gleichen Vorjahreszeitraum.

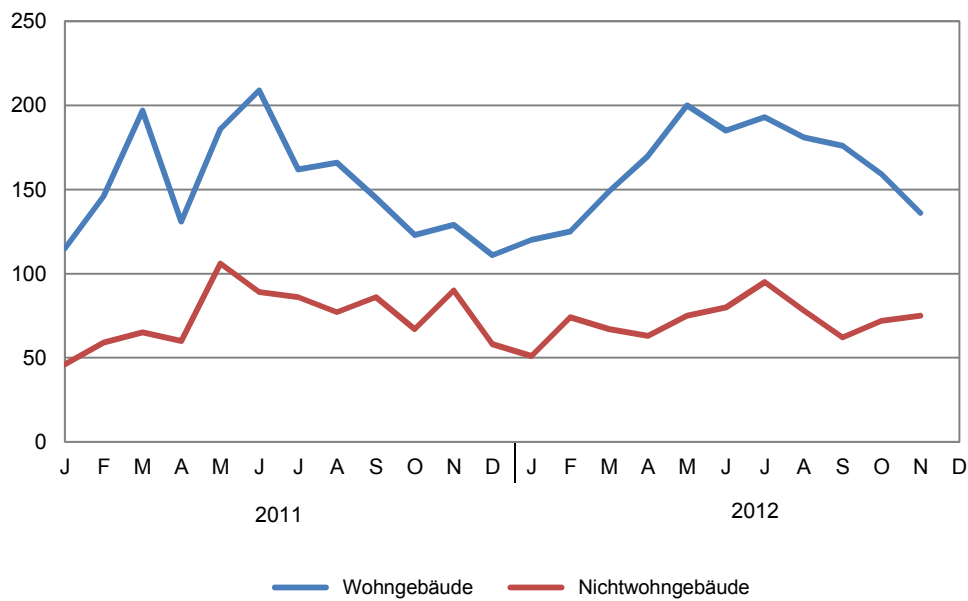
Die Bauaufsichtsbehörden gaben von Januar bis November 2012 im **Nichtwohnbau** 1 312 neue Gebäude bzw. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden mit einer Nutzfläche von 828 580 m² zum Bau frei. Damit lag die Nachfrage für den Bau von Nichtwohngebäuden um 1,6 Prozent unter dem Niveau der ersten elf Monate des Vorjahres.

790 Nichtwohngebäude werden durch Neubau entstehen. Das sind 41 Vorhaben bzw. 4,9 Prozent weniger als im gleichen Zeitraum 2011.

Die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten im Nichtwohnbau insgesamt betrugen 555 Millionen EUR. Knapp 426 Millionen EUR wurden für neue Nichtwohngebäude veranschlagt, gegenüber den ersten elf Monaten 2011 entspricht das einem Plus von fast 96 Millionen EUR.

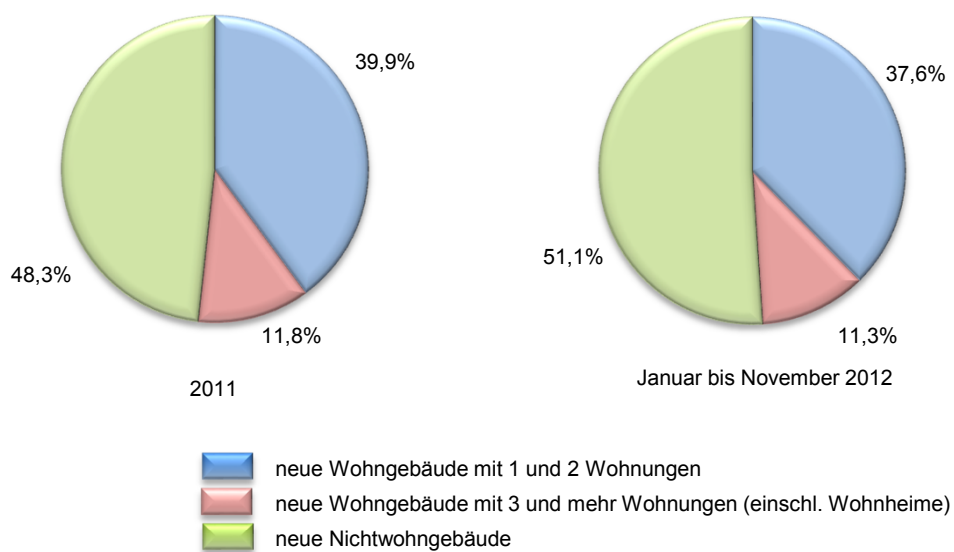
An diesen Neubauinvestitionen sind vor allem die mit Abstand wichtigste Bauherrengruppe, die Wirtschaftsunternehmen, mit 347 Millionen EUR beteiligt, gefolgt von den öffentlichen Bauherren (einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck) mit rund 53 Millionen EUR und den privaten Bauherren mit 25 Millionen EUR.

1. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2011 und 2012 - Anzahl -



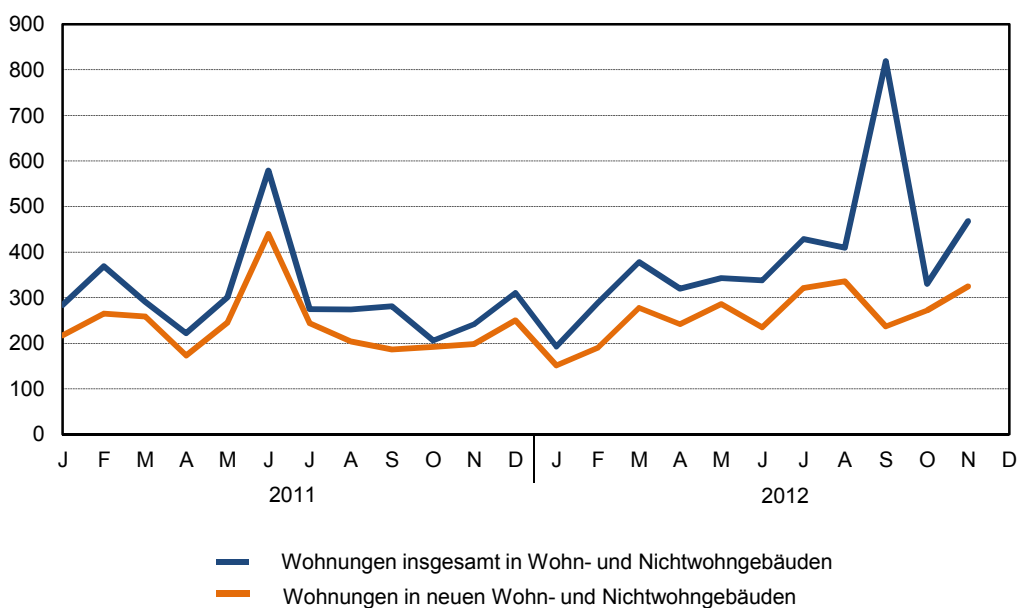
Thüringer Landesamt für Statistik

2. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2011 und 2012 - Veranschlagte Kosten -



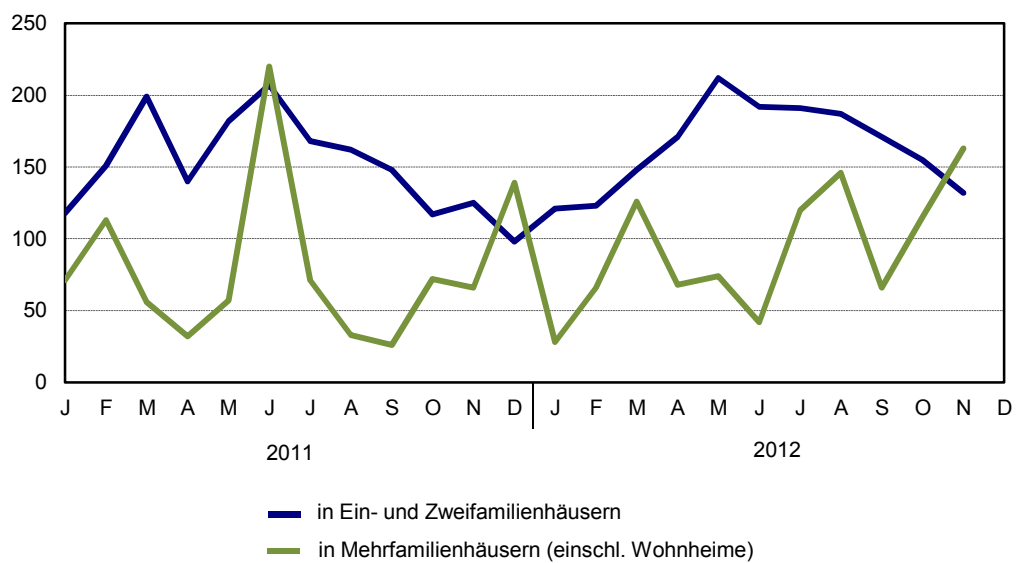
Thüringer Landesamt für Statistik

3. Genehmigte Wohnungen 2011 und 2012 - Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

4. Genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2011 und 2012 nach Gebäudetypen - Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

**1. Baugenehmigungen ^{*)} für Wohn- und Nichtwohnbauten
Hochbau insgesamt
1995 bis November 2012**

Zeit- raum	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude								
				Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
						ins- gesamt	Wohn- fläche					
	Anzahl		1000 EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	100 m²	1000 EUR	Anzahl	1000 m³	100 m²	1000 EUR
1995	12 988	21 354	4 007 258	6 894	8 028	17 141	14 273	1 815 965	1 818	10 939	18 296	1 337 856
1996	14 107	22 530	4 272 426	8 052	8 412	18 027	15 482	1 897 018	1 621	11 720	19 877	1 532 403
1997	12 824	16 517	3 807 774	6 799	6 484	13 020	11 918	1 435 396	1 521	10 457	17 211	1 386 972
1998	12 012	13 989	2 990 461	6 191	5 487	10 219	9 918	1 209 886	1 324	7 953	11 779	935 544
1999	11 411	11 341	2 635 250	5 941	4 781	8 481	8 792	1 044 633	1 280	7 018	11 028	875 306
2000	9 100	7 955	2 303 030	4 420	3 572	6 129	6 549	764 970	1 147	6 502	10 023	893 120
2001	8 233	6 227	1 937 172	3 716	2 959	4 912	5 348	623 211	1 028	6 428	9 624	741 911
2002	7 152	4 962	1 544 160	3 181	2 443	3 921	4 509	518 879	827	4 775	7 287	531 371
2003	7 224	5 150	1 683 172	3 569	2 752	4 395	5 081	580 491	713	4 905	6 867	682 409
2004	6 667	4 705	1 510 752	2 951	2 363	3 819	4 342	494 424	795	5 110	6 938	584 180
2005	5 756	3 723	1 174 237	2 458	1 945	3 177	3 665	406 123	706	4 056	5 430	422 352
2006	5 659	3 802	1 210 746	2 313	1 857	3 040	3 463	393 061	778	4 596	6 429	467 178
2007	4 652	3 379	1 034 518	1 577	1 413	2 349	2 595	299 844	794	4 051	5 861	358 116
2008	4 496	2 725	1 166 867	1 438	1 335	2 154	2 390	293 432	866	5 510	7 499	495 083
2009	4 530	3 268	1 039 197	1 552	1 438	2 372	2 646	323 644	753	3 478	5 232	344 271
2010	4 438	2 773	1 102 146	1 570	1 416	2 168	2 589	326 735	784	4 565	5 975	419 597
2011	4 881	3 633	1 138 400	1 819	1 694	2 769	3 230	392 177	889	4 773	6 239	365 786
1. Vj.	1 079	944	231 146	458	423	708	822	99 782	170	648	956	60 254
2. Vj.	1 388	1 102	322 021	526	490	838	950	111 400	255	1 285	1 844	110 297
3. Vj.	1 374	830	303 601	473	390	608	746	90 316	249	1 258	1 659	94 638
4. Vj.	1 041	759	281 886	363	392	617	716	90 933	215	1 581	1 780	100 597
Januar	287	284	61 787	115	107	189	209	25 917	46	139	229	14 295
Februar	362	369	81 933	146	140	264	277	32 860	59	181	324	23 720
März	430	291	87 426	197	176	255	335	41 005	65	328	403	22 239
April	344	222	71 399	131	115	172	220	25 749	60	246	373	26 749
Mai	500	301	107 227	186	151	239	292	33 017	106	623	808	45 227
Juni	544	579	143 395	209	225	427	439	52 634	89	417	663	38 321
Juli	466	275	119 359	162	139	239	265	32 763	86	380	496	36 059
August	452	274	73 226	166	127	195	246	29 423	77	386	409	21 879
September	456	281	111 016	145	124	174	236	28 130	86	493	754	36 700
Oktober	334	206	77 844	123	123	189	231	28 075	67	549	559	28 161
November	385	242	103 000	129	120	191	229	28 257	90	549	659	36 688
Dezember	322	311	101 042	111	150	237	256	34 601	58	483	561	35 748
2012												
1. Vj.	1 088	859	269 319	394	378	612	707	91 002	192	1 980	2 179	108 010
2. Vj.	1 402	1 001	364 201	555	494	759	956	120 192	218	1 773	2 214	154 792
3. Vj.	1 473	1 657	316 074	550	530	880	1 022	126 104	235	1 883	2 083	103 786
4. Vj.												
Januar	320	193	105 414	120	110	149	202	26 249	51	1 260	1 221	53 690
Februar	363	288	78 875	125	118	189	218	27 793	74	418	532	30 327
März	405	378	85 030	149	150	274	287	36 960	67	302	426	23 993
April	389	320	93 650	170	154	239	303	35 200	63	623	727	41 874
Mai	518	343	167 562	200	183	286	350	46 031	75	822	980	84 730
Juni	495	338	102 989	185	157	234	302	38 961	80	329	507	28 188
Juli	533	429	120 713	193	192	311	367	47 726	95	450	647	34 807
August	515	410	96 458	181	178	333	352	40 501	78	308	515	29 666
September	425	819	99 113	176	161	237	305	38 087	62	1 125	920	39 313
Oktober	426	330	99 612	159	158	270	286	37 625	72	545	607	32 605
November	395	468	89 321	136	146	295	298	34 014	75	284	406	26 780
Dezember												

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

2. Baugenehmigungen *) für Wohnbauten Januar bis November 2012

Gebäudeart <div>Bauherrengruppe</div>	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Woh- nungen	Wohn- räume	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke
							ins- gesamt	Wohn- fläche	
	Anzahl			1000 EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	100 m²	1000 EUR
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	1 608	1 198	1 608	2 310	290 495
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	97	106	194	196	23 359
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	85	395	998	748	.
Wohnheime	8	62	93	3 949	2	4	12	8	.
Wohngebäude insgesamt	3 466	4 248	18 658	582 838	1 792	1 704	2 812	3 262	408 249
darunter									
Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	93	462	1 566	53 122	37	171	384	346	40 167
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	11	35	125	4 711	5	7	16	16	2 205
Unternehmen	271	1 507	3 698	119 764	112	305	780	596	67 104
davon									
Wohnungsunternehmen	175	1 133	2 536	84 978	67	183	494	365	40 435
Immobilienfonds	6	17	56	1 637	4	6	15	14	1 452
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	90	357	1 106	33 149	41	116	271	217	25 217
private Haushalte	3 168	2 616	14 665	446 245	1 669	1 367	1 944	2 608	331 309
Organisationen ohne Erwerbszweck	16	90	170	12 118	6	25	72	42	7 631

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

3. Baugenehmigungen *) für Nichtwohnbauten Januar bis November 2012

Gebäudeart Bauherrengruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	100 m²	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 m³	100 m²	Anzahl	1000 EUR
Anstaltsgebäude	15	105	15	17 737	5	49	86	14	10 501
Büro- und Verwaltungsgebäude	90	290	15	46 408	46	135	241	7	32 393
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	126	910	7	27 471	93	537	835	3	23 818
Nichtlandwirtschaftliche Betriebs- gebäude	821	6 538	11	378 896	520	5 526	5 921	6	311 607
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	212	2 670	12	199 062	106	2 149	2 386	1	173 498
Handels- und Lagergebäude	276	3 215	15	137 414	169	3 100	2 985	3	111 721
Hotels und Gaststätten	43	98	- 12	15 148	5	10	20	1	2 530
Sonstige Nichtwohngebäude	260	444	14	84 329	126	219	403	26	47 552
Nichtwohngebäude insgesamt	1 312	8 286	62	554 841	790	6 465	7 486	56	425 871
davon entfielen auf									
öffentliche Bauherren	112	422	7	72 594	56	162	315	11	31 709
Unternehmen	696	7 246	11	413 610	424	6 011	6 607	15	347 013
davon									
Land- und Forstwirtschaft	108	908	1	26 918	86	540	827	-	22 826
Produzierendes Gewerbe	286	3 678	1	242 583	180	2 993	3 351	3	216 634
Handel, Kreditinstitute, Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen sowie									
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	302	2 661	9	144 109	158	2 478	2 430	12	107 553
private Haushalte	453	482	27	38 874	290	212	433	9	25 439
Organisationen ohne Erwerbszweck	51	135	17	29 763	20	80	132	21	21 710

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

**4. Baugenehmigungen ^{*)} für Wohn-
Hochbau
Januar bis**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung			
		Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche
		Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1000 EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	100 m²
1	Stadt Erfurt	378	974	480	585	105 851	219	216	377	454
2	Stadt Gera	147	186	264	217	37 220	69	93	219	174
3	Stadt Jena	320	252	1 103	675	120 107	142	210	438	397
4	Stadt Suhl	75	30	69	72	14 804	20	16	25	30
5	Stadt Weimar	89	74	70	102	32 143	32	44	70	87
6	Stadt Eisenach	67	398	82	74	53 062	25	21	28	37
7	Eichsfeld	260	525	211	289	84 690	112	124	170	223
8	Nordhausen	190	215	77	125	30 220	53	41	53	78
9	Wartburgkreis	338	1 331	240	301	90 113	136	118	171	218
10	Unstrut-Hainich-Kreis	310	461	177	235	60 461	104	86	122	164
11	Kyffhäuserkreis	184	73	88	102	16 783	27	26	52	52
12	Schmalkalden-Meiningen	280	527	133	181	58 919	85	67	96	131
13	Gotha	358	449	163	250	59 672	97	75	116	146
14	Sömmerda	158	133	79	116	20 088	60	44	64	77
15	Hildburghausen	136	185	125	152	32 411	65	61	92	112
16	Ilm-Kreis	227	387	157	198	61 543	102	85	139	168
17	Weimarer Land	269	451	175	223	54 109	114	81	119	157
18	Sonneberg	110	248	38	62	21 262	28	23	29	42
19	Saalfeld-Rudolstadt	184	154	155	191	34 941	82	74	121	140
20	Saale-Holzland-Kreis	154	390	149	176	41 407	67	63	102	118
21	Saale-Orla-Kreis	142	197	83	114	32 947	46	47	66	85
22	Greiz	233	361	114	160	38 147	62	58	95	109
23	Altenburger Land	169	378	78	102	36 779	45	32	48	64
24	Thüringen	4 778	8 377	4 310	4 701	1 137 679	1 792	1 704	2 812	3 262
	davon									
25	kreisfreie Städte	1 076	1 913	2 068	1 726	363 187	507	599	1 157	1 179
26	Landkreise	3 702	6 465	2 242	2 976	774 492	1 285	1 105	1 655	2 083
	Nachrichtlich: Thüringen									
27	Januar bis November 2011	4 560	7 353	3 323	4 025	1 037 442	1 709	1 546	2 533	2 975

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

und Nichtwohnbauten nach Kreisen
insgesamt
November 2012

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
veran- schlagte Kosten der Bauwerke	dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen				Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	
	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke						
1000 EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 m³	100 m²	Anzahl	1000 EUR	
50 642	209	141	211	34 320	31	993	946	2	30 653	1
19 483	65	44	68	10 846	20	77	127	1	9 866	2
51 791	118	100	137	25 268	32	172	283	21	38 184	3
4 584	19	13	20	3 439	9	23	36	-	3 322	4
11 688	30	24	36	6 243	12	33	53	-	9 822	5
5 110	24	17	24	4 120	11	400	417	-	38 814	6
27 833	105	99	113	22 388	45	345	415	-	45 653	7
9 664	53	41	53	9 664	28	134	201	1	8 966	8
28 683	129	104	138	25 525	71	1 514	1 236	11	46 341	9
20 638	100	81	107	19 498	51	225	349	-	15 263	10
6 238	25	18	28	4 033	22	40	63	-	2 420	11
17 125	83	64	86	16 065	63	282	449	4	29 528	12
18 029	94	69	98	16 371	61	233	335	3	17 147	13
9 960	60	44	64	9 960	18	58	109	4	4 781	14
15 745	63	53	64	13 066	23	101	165	-	9 268	15
21 072	99	71	105	17 199	47	327	375	2	27 015	16
18 476	114	81	119	18 476	46	240	387	3	18 585	17
5 685	28	23	29	5 685	30	173	216	-	9 735	18
18 428	77	58	83	13 919	30	101	140	4	6 318	19
14 670	62	45	65	10 615	18	359	352	-	16 183	20
11 816	44	38	45	9 174	32	130	170	-	6 811	21
13 235	60	49	64	10 726	51	236	317	-	15 331	22
7 654	44	31	45	7 254	39	271	346	-	15 865	23
408 249	1 705	1 305	1 802	313 854	790	6 465	7 486	56	425 871	24
143 298	465	339	496	84 236	115	1 697	1 862	24	130 661	25
264 951	1 240	966	1 306	229 618	675	4 768	5 624	32	295 210	26
357 660	1 621	1 241	1 717	284 749	831	4 289	5 678	89	330 038	27

